

AMTSBLATT

FÜR DEN LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU

Herausgegeben vom Landratsamt Dingolfing-Landau

- 214 -

Nr. 22

Dingolfing, 10. Oktober

2007

Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Eingegangene Bauanträge und Anträge im Freistellungsverfahren

Sparkasse Landshut
Kraftloserklärung einer verloren gegangenen Sparurkunde

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2007 für unsere Kriegsgräber

42-Sc

Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Für folgendes Vorhaben ist die nach Art. 83 Abs. 3 BayWG iVm Ziffer 13.16 der Anlage III I. und II. Teil zum BayWG vorgeschriebene Vorprüfung des Einzelfalls durchgeführt worden:

- Herstellung eines Biotops auf dem Grundstück Fl.Nr. 1597, Gem. Ottering, durch den Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau

Die Vorprüfung ergab, dass das Vorhaben keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf.

Die Entscheidung hierüber ist während der Dienststunden im Landratsamt Dingolfing-Landau, Zimmer 221, einzusehen; dies wird hiermit gem. Art. 83 Abs. 3 Satz 2 BayWG bekannt gegeben.

Dingolfing, den 01.10.2007
Landratsamt Dingolfing-Landau

Nr. 22

Dingolfing, 10. Oktober

2007

Sparkasse Landshut
Kraftloserklärung einer verloren gegangenen Sparurkunde

Die Sparurkunde

Sparkassenbuch

Konto-Nr. 11990376

wird durch den Vorstand der Sparkasse Landshut für kraftlos erklärt, nachdem auf das am 25.06.2007 erlassene Aufgebot innerhalb einer Frist von drei Monaten Rechte Dritter nicht geltend gemacht wurden.

Das Aufgebot wurde fristgerecht durch Aushang in der Kundenhalle der Sparkasse Landshut und durch Veröffentlichung in den zuständigen Amtsblättern gemäß § 12 der Satzung der Sparkasse Landshut bekannt gemacht.

Landshut, den 28.09.2007

Sparkasse Landshut

gez.

Heckner

Wirkert

AUFRUF

zur Haus- und Straßensammlung 2007
für unsere Kriegsgräber

vom 22. Oktober bis 1. November



Der Landesverband Bayern des VOLKSBUNDES DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE e.V. führt vom 22. Oktober bis zum 1. November seine Haus- und Straßensammlung 2007 durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 827 deutschen Soldatenfriedhöfe mit etwa zwei Millionen Toten. Bedeutende Kriegsgräberstätten in Italien, Frankreich und Großbritannien existieren bereits seit 40 Jahren. Im Osten sucht der Volksbund auch künftig nach deutschen Kriegstoten und bestattet sie auf neu angelegten Friedhöfen. Die Konzentration liegt in den kommenden Jahren auf den Umbettungsarbeiten von noch auffindbaren Gebeinen der über drei Millionen Kriegstoten in Osteuropa.

Im vergangenen Jahr war einer der Höhepunkte die Einweihung der Namenwürfel mit über 100.000 Namen von Vermissten der Schlacht von Stalingrad. Neben zahlreichen anderen Bauprojekten sind die Bauarbeiten auf dem Sammelfriedhof Apscheronsk im Kaukasusgebiet kontinuierlich fortgeführt worden. Ehemalige Gebirgsjäger aus Baden-Württemberg und vor allem Bayern, die an den Kämpfen im Kaukasus im Zweiten Weltkrieg teilnahmen, haben dort den Tod gefunden. Die Umfassungsmauer aus Natursteinen und die Wege innerhalb der weitläufigen Anlage sind im Rohbau weitgehend fertig gestellt. Das Fundament für das zentrale Hochkreuz wurde bereits gegossen und die Zufahrt zum Friedhof im Sommer von einer Gruppe des Technischen Hilfswerkes aus Bayern und Baden-Württemberg angelegt.

Seit 2001 sind Mitarbeiter des Umbettungsdienstes im Kaukasus tätig und haben bisher Hunderte von Grablagen aufgespürt. Über 4.000 Gefallene sind bereits eingebettet worden. Im Einzugsbereich des Friedhofes Apscheronsk rechnet der Volksbund mit 45.000 Gefallenen, deren Gebeine jedoch nicht mehr alle aufzufinden sein werden. Die Einweihung dieses Sammelfriedhofes für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges im Kaukasusgebiet und dem ehemaligen Kubanbrückenkopf ist für das Jahr 2008 geplant.

Für seine Arbeit, die mit hohen Kosten verbunden ist, braucht der Volksbund dringlich Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.

+ Gerhard Ludwig
Dr. Gerhard Ludwig Müller
Bischof von Regensburg

+ Wilhelm Schraml
+ Wilhelm Schraml
Bischof von Passau

W. Zitzelsberger
Dr. Walter Zitzelsberger
Regierungspräsident a. D.
1. Bezirksvorsitzender

LANDRATSAMT DINGOLFING-LANDAU
gez.
Heinrich Trapp
Landrat